



Er hat einen neuen Platz gefunden, der alte historische Kronleuchter aus dem Jahre 1737. Presbyter Josef Lenz hat ihn in mühevoller Kleinarbeit gereinigt und restauriert. Jetzt strahlt er fast wieder wie neu. Er befindet sich jetzt rechts vorne in der „Fürstenloge“. Allerdings hat er keine elektrischen Kerzenleuchten mehr, die gab es ohnehin noch nicht vor über 280 Jahren. Der Kronleuchter besitzt jetzt 12 moderne Kerzen.

Im Zuge der beginnenden Arbeiten (Aufbau der Sauer-Orgel) musste der Kronleuchter, der sich unter der Orgelempore befand vorübergehend abgehängt werden. Er wurde von der Firma Kudla Elektrotechnik GmbH, Gronau fachmännisch abgebaut und jetzt an neuer Stelle wieder montiert. An einem sicheren Ort wurde das gute Stück zwischengelagert. Der wertvolle Kronleuchter sollte und durfte nicht beschädigt werden. Er gehört, mit zwei weiteren Kronleuchtern, die ebenfalls von 1737 sind und auch aus der alten Kirche am Schlossplatz stammen

(Einweihung am 6. März 1738, geschlossen am 1. April 1897, abgerissen 1969/1970), zu den ältesten Gegenständen in unserer Stadtkirche. Die zwei kleineren Kronleuchter hängen unter den beiden Seitenemporen unserer Stadtkirche.

Die Inschrift „Gift van Bispenk A 1737“ beweist, es handelt sich um barockzeitliche Schaftkronleuchter aus Messing und Bronze aus den nördlichen Niederlanden. Der größere 12-armige Kronleuchter mit den Wappen ist 1737 gestiftet worden.

Natürlich ist es klar, dass die alten Kronleuchter früher keine elektrische Beleuchtung hatten. Sie wurde 1955 erst installiert.

Viele ältere Kirchenbesucher/innen können sich noch an den großen Kronleuchter erinnern (siehe Foto rechts). Leider ist dieser Kronleuchter seit der großen Innensanierung in den 70iger Jahren verschwunden. Es ist aber sicher, dass dieser Kronleuchter extra für den Bau unserer Stadtkirche hergestellt wurde und daher nicht zu den ganz alten Kronleuchtern gehört. Es wird wohl immer ein ungelöstes Rätsel bleiben, was mit diesem Kronleuchter geschehen ist...!

